

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Korrektur / Korrekturlesen

1 Der Vertrag

Ein Vertrag entsteht, wenn

- ✓ der zu korrigierende Text fehler.ch
- schriftlich oder mündlich verbindlich angekündigt worden ist,
- ✓ als Fax oder als Anhang einer E-Mail übermittelt oder
- per Post, Kurier oder persönlich überbracht worden ist,
- ✓ und fehler.ch den Auftrag angenommen hat.

2 Angebot und Preise

fehler.ch bietet die folgenden Dienstleistungen an:

- ✓ Korrekturlesen Deutsch
 - mit oder ohne Manuskript
 - mit oder ohne Stilkorrekturen
- ✓ Korrekturlesen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch
 - mit oder ohne Manuskript nach Vereinbarung

Weitere Dienstleistungen auf Anfrage.

Der Abschnitt «Unsere Preise» ist Bestandteil dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Grundsätzlich wird der Aufwand in Stunden verrechnet, ausser wenn anders angegeben.

3 Umfang und Grundlagen

Ist nichts anderes vereinbart, erfolgt die Rechtschreibprüfung mittels der folgenden Nachschlagewerke

- Deutsch: Duden 1, neueste Auflage (neue Rechtschreibung) und Duden 9 sowie Richtiges Deutsch von Heuer/Flückiger/Gallmann;
- Französisch: Le Petit Larousse, Le Petit Robert, Le Guide du typographe romand;
- Englisch: American English gemäss Webster, British English gemäss Oxford und Cambridge;
- Italienisch: Dizionario Garzanti, Nuovo Manuale di Stile (Zanichelli).

Korrekturen und Korrekturvorschläge werden normalerweise, auch wenn der Text elektronisch übermittelt wird, auf einem Papiaerausdruck mithilfe der gebräuchlichen Korrekturzeichen vermerkt. Die Korrekturen können – in Ausnahmefällen und nach Absprache – auch im Dokument ausgeführt werden (Änderungen nachverfolgen, Word / Änderungen aufzeichnen, OpenOffice).

Der Auftraggeber sorgt dafür, dass fehler.ch in gut lesbarer Form erhält.

4 Rücksendung der Texte

Die Ausdrucke mit den Korrekturangaben werden per Post, Fax oder Kurier zurückgesandt, nur in Ausnahmefällen per E-Mail.

5 Haftung

fehler.ch verpflichtet sich, ihre Dienstleistungen sorgfältig auszuführen, sodass nach Erledigung des Auftrags im Text mehr möglichst keine Unrichtigkeiten vorhanden sind. Verbleiben dennoch erhebliche Mängel, muss der Auftraggeber innerhalb von 7 Arbeitstagen (die Frist beginnt am Tag der Auftragsrücksendung) schriftlich auf den Mangel/die Mängel aufmerksam machen und diese(n) allenfalls mit einer Kopie des Korrektorexemplars belegen. Sonst gilt der Auftrag als erfüllt.

fehler.ch haftet nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit und kann nicht für beim Auftraggeber entstehende mittelbare Schäden, die durch eine fehlerhafte Ausführung des Auftrags hervorgerufen worden sind, verantwortlich gemacht werden. fehler.ch kann grundsätzlich nur bis zur Höhe des für die Dienstleistung in Rechnung gestellten Betrages haftbar gemacht werden.

Hält der Auftraggeber einen vereinbarten Termin nicht ein, so wird ein neuer Termin festgesetzt.

fehler.ch behält sich vor, die Kosten für den dadurch entstehenden Aufwand in Rechnung zu stellen.

6 Rechnung

Das Honorar für die erbrachte Dienstleistung wird per Ende des laufenden Monats oder früher in Rechnung gestellt. Die Rechnung ist innerhalb von 30 Tagen zu bezahlen. fehler.ch behält sich vor, bei grösseren Rechnungsausständen bis zu deren vollständiger Bezahlung keine weiteren Aufträge mehr anzunehmen.

7 Schlussbestimmungen

Es gilt schweizerisches Recht. Gerichtsstand ist Zürich.

Zürich, im Februar 2009